



19.04.1994 – 2 090 871 – 20.04.2004

### Expocar 1991 – 1997

Nach einem Modell im Jahre 1991 stellte die Ecocraft Gesellschaft für integrierte Produkt- und Verfahrensentwicklung mbH, Entwicklung und Produktion von elektro-/hybridgetriebenen Fahrzeugen und deren Baugruppen, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin, auf der Industrie Messe 1995 in Hannover den Prototyp eines Hybrid-Transporters Marke Expocar vor. Ein 11-kW-Dieselmotor trieb einen Generator an, der den Strom für einen 9-kW-Drehstrom-Antriebsmotor lieferte. Mit einem Verbrauch von weniger als 3 Liter auf 100 km wollte man die mit reinem Batterieantrieb möglichen 80 km Reichweite auf 1000 Kilometer erhöhen. Die Nutzlast war mit 0,5 t berechnet.

Der von dem Konstrukteur Dipl.-Ing., Dipl.-Wirtschafts-Ing. Dirk-Walter Morche, 30827 Garbsen, Dieselstraße 7, projektierte Kleintransporter besaß Triebwerkkomponenten vom Golf 3 (> Volkswagen). Für Rahmen

und Karosserie des Exocar hatte man Aluminium verwendet und aus Sicherheits-Gründen die Aluminiumkarosserie mit einem innenliegenden, verwindungssteifen Aluminiumprofilrahmen (Spaceframe) verstärkt.

In der Addinol Ecocraft GmbH (einer Tochtergesellschaft des Schmierstoffherstellers Addinol Mineralöl GmbH), Hauptstraße 1, 06242 Krumpa bei Halle (Sachsen-Anhalt), fand Morche einen industriellen Partner. Die Montage der ersten 250 Fahrzeuge sollte Anfang 1996 in deren Hallen mit 27 Mitarbeiter aufgenommen werden. Der Mitte 1993 durch die russische Mineralölgesellschaft Baschresursy privatisierte ostdeutsche Schmierstoffhersteller kam jedoch in finanzielle Schwierigkeiten und meldete Anfang Oktober 1996 die Gesamtvollstreckung an.

So stellte das Ingenieurbüro für Elektronik und Fahrzeugbau Dirk-Walter Morche zur IAA Nutzfahrzeuge 1996 in Hannover einen weiteren Expocar-Prototypen ohne Hinweis auf Addinol vor. Der Antrieb erfolgte von einem 48-Volt-Drehstrom/Asynchronmotor (10 kW) ohne Schaltgetriebe direkt über ein Differential auf die luftgefederte Hinterachse. Als Aktionsradius wurden 80 km angegeben.

Der Exocar war in den Nutzungsvarianten: Pickup, Hardtop, Pritsche oder Kofferaufbau und je nach Platzbedarf als 2- oder 3-Achser vorgesehen.

Am 08. Dezember 1999 ging die Marke Expocar an die Firma ECO-CRAFT GmbH, 10178 Berlin, über und wurde schließlich am 20. April 2004 gelöscht. Die Expo 2000 hatte ihre Marken-Kraft verloren – die Firma



Auf der IAA Nutzfahrzeuge in Hannover 1996 präsentierte man den Expocar <sup>1</sup>



Demonstration 1991 in Hannover



Der Expocar-Prototyp 1996 <sup>1</sup>

## EXPOCAR

---

ECOCRAFT war zu früh gestartet, 2008 sollte sie mit dem > EcoCarrier einen neuerlichen Anlauf wagen; der Liter Superbenzin erreichte Spitzenwerte von 160 \$/Barrel.